

Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz

Allgemeine Aufnahmeprüfungsordnung für alle Studiengänge am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz

(Studienvorschriften „Aufnahmeordnung“ vom 04.10.1990, „Ordnung über die Aufnahmeprüfung“ vom 02.09.1992 und „Ordnung für die Aufnahmeprüfung zum Studium am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz“ vom 28.10.2004 in der geänderten und präzisierten Fassung vom 10.08.2026)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt das Verfahren zur Bewerbung und Aufnahmeprüfung für alle Studiengänge am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz.

- (1) Die Aufnahme in einen der am Peter-Cornelius-Konservatorium angebotenen Studiengänge setzt das Bestehen der Aufnahmeprüfung voraus.
- (2) Ziel der Aufnahmeprüfung ist es festzustellen, ob der:die Bewerber:in die für eine erfolgreiche Durchführung des angestrebten Studiums erforderliche künstlerische und studiengangsspezifische Eignung bzw. besondere Begabung besitzt.
- (3) In der Regel werden die Aufnahmeprüfungen zweimal jährlich durchgeführt. Die Bewerbungsfristen zum Aufnahmeprüfungsverfahren werden auf der Internetseite des Peter-Cornelius-Konservatoriums bekannt gegeben.
- (4) Aufnahmeprüfungen nach dieser Ordnung können in der Regel einmal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Die Entscheidung darüber trifft die Direktion.

§ 2 Gliederung und Dauer der Aufnahmeprüfung

- (1) Die Aufnahmeprüfung kann aus praktisch-künstlerischen, schriftlichen und mündlichen Prüfungsteilen bestehen, außerdem einem Gespräch mit dem:der Bewerber:in oder dem Verfassen eines Essays (s. Anhang).
- (2) Die fachspezifischen Prüfungsteile sowie die inhaltlichen Anforderungen sind im Anhang dieser Ordnung in aktueller Fassung geregelt und diesem zu entnehmen. Der Anhang ist Bestandteil der Aufnahmeprüfungsordnung.
- (3) Die Aufnahmeprüfung kann sich über mehrere Tage erstrecken und ist in der Regel nicht öffentlich.

- (4) Bei allen Werken, die eine Korrepetition erfordern, erfolgt diese durch Klavier oder Cembalo. Die Begleitung wird vom Peter-Cornelius-Konservatorium gestellt. Wird die Begleitung von dem:der Bewerber:in selbst gestellt, ist dies dem Peter-Cornelius-Konservatorium rechtzeitig mitzuteilen.
- (5) Folgende Nebenfächer sind zulässig:
- beim Hauptfach Klavier:
ein Orchesterinstrument nach Wahl, Gitarre, Blockflöte, Gesang (nach Angebot)
 - beim Hauptfach Gitarre:
ein Orchesterinstrument nach Wahl, Klavier, Blockflöte, Gesang (nach Angebot)
 - bei anderen Hauptfachinstrumenten und Gesang:
Klavier

§ 3 Antragsverfahren

- (1) Die Bewerbung zur Aufnahmeprüfung erfolgt ausschließlich auf dem Postweg.
- (2) Die Bewerbung ist fristgerecht einzureichen. Ausschlaggebend für die Einhaltung der Frist ist der Eingang beim Peter-Cornelius-Konservatorium. Die Entscheidung über die Zulassung zur Aufnahmeprüfung trifft die Direktion.
- (3) Der:die Bewerber:in hat seinem:ihrer Antrag beizufügen:
- a) Ausgefülltes Anmeldeformular
 - b) Tabellarischer Lebenslauf (in deutscher Sprache) mit Schwerpunkt der Darstellung des musikalischen Werdeganges
 - c) Kopien abgelegter Schul- und Hochschulabschlüsse. Dabei gelten folgende Bestimmungen:
 - (I) Die Unterlagen müssen in deutscher Sprache vorgelegt werden. Kopien ausländischer Zeugnisse sind zu übersetzen und in notariell beglaubigter Form einzureichen.
 - (II) Für die Studiengänge Musikpädagogik (SMP) / Orchesterklasse und Gesang-Konzertklasse: Das Zeugnis der Fachhochschulreife, der Hochschulreife oder ein anderes Zeugnis, das zum Studium berechtigt (mindestens der Abschluss der 10. Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums bzw. der Sekundarabschluss I) oder Kopie der Hochschulzugangsberechtigung beziehungsweise gleichwertiger Abschlüsse aus dem Ausland (in deutscher Sprache) oder der Bescheid über die Zulassung zur Prüfung, mit der die Hochschulzugangsberechtigung erworben werden soll.
 - (III) Bei ausländischen Bewerber:innen ist eine Vergleichbarkeit der Schulzeugnisse mit den Anforderungen aus § 3 (3) (II) erforderlich. Die Überprüfung kann durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) erfolgen.¹
 - (IV) Für den Studiengang Künstlerisches Aufbaustudium: Nachweis über vorangegangene Studienleistungen und Schulabschlüsse (Zeugnisse in beglaubigter Übersetzung) sowie Kopie der Hochschulzugangsberechtigung beziehungsweise gleichwertiger Abschlüsse aus dem Ausland (in deutscher Sprache).
 - (V) Das Zertifikat der Akademischen Prüfstelle bei der deutschen Botschaft in Peking über die Echtheit der Zeugnisse (gilt nur für Bewerber:innen aus der Volksrepublik China).

¹ Internetseite: <https://add.rlp.de/>

- (4) Bewerber:innen, die sich auf eine besondere künstlerische Begabung (s. § 7 (5)) berufen, können ohne Nachweis der erforderlichen Hochschulzugangsberechtigung zur Prüfung zugelassen werden. Über eine Zulassung zum Studium entscheidet die Direktion nach der Aufnahmeprüfung.
- (5) Sprachnachweis bei internationalen Bewerber:innen nach Maßgabe der allgemeinen Studienordnung des Peter-Cornelius-Konservatoriums der Stadt Mainz in aktueller Fassung. Bei besonderer künstlerischer Begabung kann in Einzelfällen auf die Vorlage eines Sprachzertifikates verzichtet werden. Diese muss innerhalb eines Jahres nach Studienbeginn nachgewiesen² werden. Bei Nichtvorlage erlischt der Anspruch auf den Studienplatz.
- (6) Kopie der Geburtsurkunde oder des Personalausweises.
- (7) Programmliste der Werke, die für die Aufnahmeprüfung vorbereitet werden.
- (8) Gegebenenfalls weitere studiengangsspezifische Unterlagen gemäß des Anhangs dieser Ordnung in der aktuellen Fassung.
- (9) Bewerbungen, die nicht vollständig, form- oder fristgerecht eingehen, sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen verbleiben am Peter-Cornelius-Konservatorium und werden entsprechend der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet und gelöscht bzw. vernichtet.

§ 4 Zulassung

- (1) Zur Aufnahmeprüfung wird jeder:jede Bewerber:in zugelassen, der:die die Teilnahme an der Prüfung gemäß § 3 beantragt hat und die erforderlichen Voraussetzungen gem. § 3 erbracht hat.
- (2) Die Zulassung ist zu versagen, wenn eine ordnungsgemäße Antragstellung gemäß § 3 nicht erfolgt oder eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung nach § 1 (4) nicht mehr zulässig ist.
- (3) Die Entscheidung über die Zulassung zur Aufnahmeprüfung trifft die Leitung der Studienabteilung.

§ 5 Prüfungskommission

- (1) Die Leitung der Studienabteilung beruft für jede Fachgruppe eine Prüfungskommission, die sich aus dem:der Prüfungsvorsitzenden sowie mindestens einem:einer weiteren Fachdozent:in zusammensetzt.
- (2) Es können in einzelnen Fachgruppen gesonderte fachspezifische Prüfungskommissionen gebildet werden, deren Zusammensetzung ebenfalls gemäß (1) erfolgt.
- (3) Die Prüfungskommissionen werden für jede Aufnahmeprüfung erneut zusammengestellt.
- (4) Schriftliche Prüfungen zur Feststellung der Fähigkeiten in Gehörbildung und zur Allgemeinen Musiklehre/Musiktheorie werden in der Regel von nur einem:einer Fachvertreter:in durchgeführt und bewertet.

² Siehe „Allgemeine Studien- und Modulprüfungsordnung des Peter-Cornelius-Konservatoriums der Stadt Mainz“ § 5

- (5) Zuständig für die Abnahme der Aufnahmeprüfung ist die jeweils für diese Aufnahmeprüfung berufene Prüfungskommission.
- (6) Die Prüfungskommission berät in nicht öffentlicher Sitzung. Sie entscheidet über die Zuerkennung oder Nichtzuerkennung der künstlerischen Eignung beziehungsweise der besonderen künstlerischen Begabung in ihrem jeweiligen Fach.

§ 6 Prüfungsprotokoll

- (1) Über alle einzelnen Teile der Aufnahmeprüfung ist von der jeweiligen Prüfungskommission ein Protokoll anzufertigen.
- (2) In den Protokollen über die Aufnahmeprüfung ist auszuweisen:
 - Tag und Zeit der Aufnahmeprüfung
 - der Name des:der Bewerbers:in
 - die Namen der Mitglieder der Prüfungskommission
 - Themen und Inhalte
 - Ergebnisse der Haupt- und Nebenfachprüfungen sowie schriftlichen Tests
 - das Bewertungsergebnis und im Falle negativer Beurteilung dessen Begründung
 - ggf. besondere Vorkommnisse
- (3) Das Protokoll ist von den Mitgliedern der jeweiligen Prüfungskommission zu unterzeichnen.

§ 7 Bewertung der Leistungen der Aufnahmeprüfung

- (1) Die einzelnen Prüfungsleistungen werden nach einem Punktesystem bewertet. Die Höchstpunktzahl je Prüfungsleistung beträgt 25 Punkte. Setzt sich eine Punktzahl aus unterschiedlichen Noten der Kommissionsmitglieder zusammen, errechnet sich das Ergebnis aus dem Durchschnitt der einzelnen Punktabgaben. Dabei wird die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

25 – 22 Punkte	eine hervorragende Leistung
21 – 18 Punkte	eine überdurchschnittliche Leistung
17 – 13 Punkte	eine durchschnittliche Leistung
12 – 10 Punkte	eine unterdurchschnittliche, mit Mängeln behaftete Leistung
9 – 0 Punkte	eine im Ganzen nicht mehr brauchbare, mit erheblichen Mängeln behaftete Leistung

- (2) Beurteilungskriterien für die einzelnen Prüfungsleistungen sind:
 - 1. im Hauptfach
der Nachweis von Leistungen, die erwarten lassen, dass innerhalb der Regelstudienzeit ein künstlerischer Entwicklungsstand erreicht werden kann, der den Anforderungen der Berufspraxis in dem jeweiligen Fach entspricht.
 - 2. im Nebenfach

der Nachweis von Leistungen, die eine künstlerische Entwicklung erwarten lassen, die für eine elementare Einbeziehung des Nebenfachs in die künftige Berufspraxis ausreicht.

3. in Tonsatz und Gehörbildung

der Nachweis von Leistungen, die die erfolgreiche Bewältigung der Examensanforderungen innerhalb der Regelstudienzeit erwarten lassen.

- (3) Eine Aufnahmeprüfung ist dann nicht bestanden, wenn in einem Hauptfach weniger als 18 Punkte oder in einem Nebenfach weniger als 13 Punkte erreicht wurden.
- (4) Sind außer im Hauptfach in einem oder mehreren Fächern weniger als 13 Punkte erreicht worden, so kann der:die Bewerber:in gleichwohl zum Studium unter der auflösenden Bedingung („unter Vorbehalt“) zugelassen werden, dass die Aufnahmeprüfung in dem nicht bestandenen Fach oder den nicht bestandenen Fächern nach dem ersten Studiensemester nachgeholt (im Rahmen einer Feststellungsprüfung) und bestanden wird. Die Bewertung „eine durchschnittliche Leistung“ muss erreicht werden.
- (5) Die besondere künstlerische Begabung wird zuerkannt, wenn der:die Bewerber:in die Gesamtpunktzahl von mindestens 22 Punkten im Hauptfach erreicht hat.
- (6) Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird dem:der Bewerber:in schriftlich mitgeteilt.

§ 8 Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) Der:die Bewerber:in kann sich ohne Grund bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Aufnahmeprüfung schriftlich abmelden. Die Prüfung gilt in diesem Fall als nicht abgelegt. Spätere Abmeldungen aus von dem:der Bewerber:in zu vertretenden Gründen werden nicht berücksichtigt. Die Aufnahmeprüfung gilt in diesem Fall als nicht bestanden.
- (2) Kann ein:e Bewerber:in aus schwerwiegenden, nicht selbst zu vertretenden Gründen an einer Prüfung nicht teilnehmen oder muss diese unterbrechen, entscheidet die Leitung der Studienabteilung über den Zeitpunkt der Nachholung bzw. Fortsetzung. Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzulegen.
- (3) Erscheint ein:e Bewerber:in unentschuldigt nicht zur Aufnahmeprüfung oder einem Prüfungsteil, wird die künstlerische Eignung bzw. besondere künstlerische Begabung nicht zuerkannt.
- (4) Die künstlerische Eignung bzw. besondere künstlerische Begabung wird ebenfalls nicht zuerkannt, wenn die Leistung durch Täuschung, Drohung oder nicht zugelassene Hilfsmittel beeinflusst wurde. Werden solche Tatsachen erst nachträglich bekannt, wird die Eignung durch die Leitung der Studienabteilung aberkannt. Über eine erneute Teilnahme an der Aufnahmeprüfung in späteren Semestern entscheidet die Leitung der Studienabteilung auf schriftlichen Antrag.
- (5) Wer den ordnungsgemäßen Ablauf der Aufnahmeprüfung stört, wird von der Prüfung ausgeschlossen. Die Prüfung gilt dann als nicht bestanden.

§ 10 Vergabe von Studienplätzen

- (1) Nach Abschluss aller Teile der Aufnahmeprüfung entscheidet die Direktion über die Studienplatzvergabe.
- (2) Eine bestandene Aufnahmeprüfung begründet keinen Anspruch auf einen Studienplatz, da die Anzahl der Studienplätze begrenzt ist.
- (3) Die Entscheidung über die Vergabe der Studienplätze trifft die Direktion auf Empfehlung der Prüfungskommissionen und auf Grundlage der erzielten Prüfungsergebnisse (s. § 7).

§ 11 Inkrafttreten

Diese Aufnahmeprüfungsordnung tritt am 10.08.2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Ordnung für die Aufnahmeprüfung zum Studium am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz“ vom 28.10.2004 in der Direktionssitzung vom 30.06.2026 außer Kraft.

Direktion

Mainz, 10.08.2026

Anhang zur Allgemeinen Aufnahmeprüfungsordnung für alle Studiengänge am Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz

Fachspezifische Bestimmungen

Fassung vom 10.08.2026

Inhaltsverzeichnis

Allgemein	8
Studiengang Musikpädagogik (SMP).....	9
Jeweiliges künstlerisches Hauptfach	9
Jeweiliges künstlerisches Nebenfach	13
Musiktheorie	14
Studiengang Elementare Musikpädagogik (EMP) im Studiengang Musikpädagogik (SMP) und im berufsbegleitenden Zertifikatsstudiengang EMP	15
Studiengang Orchesterklasse.....	17
Jeweiliges künstlerisches Hauptfach	17
Künstlerisches Nebenfach	19
Musiktheorie	20
Studiengang Gesang-Konzertklasse	21
Hauptfach	21
Nebenfach	21
Musiktheorie	21
Studiengang Künstlerisches Aufbaustudium.....	22
Jeweiliges künstlerisches Hauptfach	22

Allgemein

Studiengänge Musikpädagogik (SMP), Orchesterklasse und Gesang-Konzertklasse

Die Aufnahmeprüfung für die Studiengänge Musikpädagogik (SMP), Orchesterklasse und Gesang-Konzertklasse umfasst grundsätzlich eine Aufnahmeprüfung im Haupt- und Nebenfach, einen schriftlichen Test in den Fächern Tonsatz und Gehörbildung (Dauer insgesamt ca. zwei Stunden) sowie das Verfassen eines Essays (Dauer 45 Min).

Studiengang Elementare Musikpädagogik (als Grundstudium und berufsbegleitend)

Für den Studiengang EMP gelten abweichende Anforderungen, die dem Anhang dieser Ordnung zu entnehmen sind (s. Seite 15).

Studiengang Künstlerisches Aufbaustudium

Die Aufnahmeprüfung für den Studiengang Künstlerisches Aufbaustudium gliedert sich in die Hauptfachprüfung und ein Essay (Dauer 45 Min).

Studiengang Musikpädagogik (SMP)

Jeweiliges künstlerisches Hauptfach

Blockflöte	Mind. 15 Minuten Programm Drei Stücke (auch Einzelsätze): ○ Ein Werk aus dem Frühbarock, z.B. von G. Frescobaldi oder D. Castello ○ Ein Werk aus dem Hochbarock, z.B. von D. Corelli, G. F. Händel ○ Ein Werk der Moderne, z.B. von H. M. Linde oder J. Baur Eine Etüde Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Euphonium	Mind. 15 Minuten Programm Drei Stücke aus drei Epochen (auch Einzelsätze), z.B.: ○ Cellosone von A. Vivaldi oder A. Marcello ○ J. N. Hummel: Fantasy ○ W. A. Mozart: Fagottkonzert, 1. Satz ○ J. Horowitz: Euphonium Konzert, 1. Satz ○ P. Sparke: Fantasy/Party Piece ○ J. Curnow: Rhapsody for Euphonium ○ B. Appermont: Green Hill ○ T. Rüedi: aus 3 Pieces for Euphonium Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Fagott	Mind. 15 Minuten Programm Drei Stücke aus drei Epochen (davon ein Stück nach 1910; auch Einzelsätze). Eine Etüde Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Gesang	○ Drei Arien aus Oper/Operette und Oratorium aus verschiedenen Epochen und in verschiedenen Sprachen, mind. eine Arie auf Italienisch ○ 3 - 4 Lieder verschied. Epochen und Stile, mind. ein Lied auf Deutsch ○ Ein deutsches Volkslied, a cappella vorzutragen, mind. 2 Strophen Vom-Blatt-Singen eines einfachen Stückes Lieder und Arien (Oper/Operette) sind auswendig vorzutragen
Gitarre	Mind. 15 Minuten Programm Drei Stücke aus verschiedenen Epochen (auch Einzelsätze), z.B.: ○ J. Dowland: My Lady Hunssdon's Puffe ○ J. S. Bach: Suite e-Moll BWV 996 (Allemande) ○ F. Sor: Menuett aus der Sonate op. 22 ○ M. Llobet: El Testamento de Amalia ○ L. Brouwer: Etudes simples (Band II) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Harfe	Mind. 15 Minuten Programm Eine Sonatine mittlerer Schwierigkeit, z.B.: ○ F. J. Nadermann: aus der Sammlung „7 progressive Sonatinen für Harfe“ ○ J. L. Dussek: Sonate für Harfe

	Ein Solostück (nach freier Wahl aus dem klassischen oder romantischen Repertoire) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Horn	Mind. 20 Minuten Programm ○ Drei Solostücke (Konzerte oder Sonaten aus drei Epochen) ○ Ein Satz aus einem Mozart-Konzert ist verpflichtend ○ Eine Etüde aus „Etüden für Horn op. 64“ von B. E. Müller Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Klarinette	Mind. 20 Minuten Programm, (auch Einzelsätze) Drei Stücke aus drei Epochen (ein Stück nach 1910), z.B.: ○ J. Stamitz: Konzert in B-Dur (1./2. Satz) ○ B. H. Crusell: Konzert in f-Moll ○ C. M. v. Weber: Konzert Nr. 1 f-Moll op. 73 ○ P. Hindemith: Konzert 1947 für Klarinette in A-Dur ○ H. Sutermeister: Capriccio für Klarinette solo in A-Dur Eine Etüde Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Klavier	Mind. 20 Minuten Programm Werke aus vier verschiedenen Stilepochen, auch Einzelsätze aus größeren Werken Vom Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Kontrabass	Mind. 15 Minuten Programm Drei Stücke aus verschiedenen Stilepochen (auch Einzelsätze), z.B.: ○ Eine Barocksonate (z.B. G. P. Telemann, H. Eccles, A. Marcello) ○ Ein klassisches Konzert (z.B. A. Capuzzi, D. Dragonetti, F. A. Hoffmeister, J. B. Vanhal) ○ Ein romantisches oder zeitgenössisches Stück Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Oboe	Mind. 20 Minuten Programm Vier Stücke aus drei Epochen (davon ein Stück nach 1910), z.B.: ○ J.S. Bach: Sonate g-Moll ○ J. Haydn: Oboenkonzert C-Dur ○ F. v. Krommer: Oboenkonzert F-Dur ○ R. Schumann: Romanze ○ B. Britten: Six Metamorphoses Eine Etüde Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Posaune	Mind. 20 Minuten Programm Drei Stücke aus drei Epochen z.B.: ○ J. E. Galliard: Sonate ○ B. Marcello: Sonate ○ P. Hindemith: Sonate ○ C. Bresgen: Konzert ○ C. Saint-Saens: Cavatine ○ E. Sachse: Konzert Eine Etüde (z.B. aus Kopprasch oder Müller) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes

Querflöte	Mind. 20 Minuten Programm Drei Stücke aus drei Epochen, auch Einzelsätze (ein Stück nach 1910), z.B.: ○ J. S. Bach: Sonate nach Wahl ○ J. Haydn: Flötenkonzert in D-Dur ○ P. Hindemith: Sonate ○ F. Poulenc: Sonate ○ G. Ph. Telemann: Fantasien ○ H. Genzmer: Sonate Mindestens ein Stück mit Klavierbegleitung Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Saxofon	Mind. 20 Minuten Programm Drei Stücke aus drei verschiedenen Epochen z.B.: ○ J. S. Bach: Sonate Nr. 4 (org. für Violine) BWV 1020 ○ G. F. Händel: Adagio und Allegro aus Sonate Nr. 1 ○ M. Ravel: Pièce en forme de Habanera ○ J. Françaix: 5 Exotische Tänze ○ P. Hindemith: Sonate (1943) Eine Etüde Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Schlagzeug	Aus den fünf aufgelisteten Instrumentengruppen sollen aus mindestens drei verschiedenen Instrumentengruppen ein Werk aufgeführt werden. Mallets und Drumset sind verpflichtend. Instrumentengruppen und Mindestanforderung in der Literatur (vergleichbares): <u>Kleinen Trommel:</u> Mind. eine mittelschwere Etüde aus z. B. Knauer, Keune, Zegalski, Goldenberg, Skowera, oder Delecluse (o.ä.). <u>Mallets (Pflicht):</u> 1-2 mittelschwere Stücke an einem Malletinstrument mind. ein Stück mit vier Schlägel. Wie zum Beispiel Mitchell Peters „Yellow after the Rain“. <u>Pauken:</u> Mind. eine mittelschwere Etüde aus z. B. aus Knauer, Keune, Zegalski Etüden. <u>Setup:</u> Beispiel: von William Kraft „Morris Dance“ oder „Portraits for multiple Percussion“ von Antony Cirone (Nr. 5, Nr. 14) <u>Drumset (Pflicht):</u> Kurzes Solo am Drumset, kann improvisiert sein.
Trompete	Mind. 15 Minuten Programm Drei Stücke aus verschiedenen Epochen z.B.: ○ J. N. Hummel: Trompetenkonzert (1. Satz) ○ P. Hindemith: Sonate (1. Satz) Eine Etüde Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes

Tuba	Mind. 15 Minuten Programm Drei Stücke aus verschiedenen Epochen z.B.: ○ D. Schostakowitsch: Polka für Tuba und Klavier ○ P. Hindemith: Sonate (1. und 2. Satz) Eine Etüde (Kopprasch) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Viola	Mind. 20 Minuten Programm: ○ Ein Satz aus einer Suite von J. S. Bach ○ Ein Werk der Romantik (z.B. M. Bruch: Romanze, M. Glinka: Sonate) ○ Ein ganzer Satz aus einem klassischen Konzert (z.B. F. A. Hoffmeister, C. Stamitz, C. F. Zelter) ○ Eine Etüde von F. A. Hoffmeister, B. Campagnoli oder A. Blumenstengel Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Violine	Mind. 20 Minuten Programm ○ Ein Satz eines barocken Solowerks (z.B. G. F. Telemann Fantasien/Partiten und Sonaten von J. S. Bach) ○ Ein ganzer Satz aus einem Werk der Klassik (z.B. Sonate oder Konzert von W. A. Mozart, L. v. Beethoven) ○ Die Exposition des 1. Satzes aus einem romantischen Violinkonzert, ggf. mit Kadenz (z.B.: M. Bruch, H. Wieniawski) Eine Etüde oder Caprice für Violine solo (z.B. J. Dont, P. Gaviniès, P. Rode, N. Paganini) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Violoncello	Mind. 20 Minuten Programm: Vier Stücke aus vier verschiedenen Epochen: ○ Zwei schnelle und ein langsamer Satz aus einer der Suiten von J. S. Bach (Nr. 2-4) ○ Ein Satz aus einer klassischen oder romantischen Sonate oder eines Konzerts ○ Ein Satz aus einem modernen Werk nach 1910 ○ Eine Etüde z.B.: J.L. Duport: 21 Etüden A.J. Franchomme: 12 Capriccios op.7 D. Popper: Hohe Schule des Violoncellospiels op.73 Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes

Jeweiliges künstlerisches Nebenfach

Blockflöte	Zwei Stücke aus verschiedenen Epochen z.B.: ○ G. Ph. Telemann: Die kleine Kammermusik ○ Leichte Suiten aus dem Barock ○ C. Bresgen: Sonatine
Euphonium	Zwei Stücke aus verschiedenen Epochen z.B.: ○ P. Sparke: Song for Ina ○ J. Curnow: Rhapsody for Euphonium ○ G. Richards: Midnight Euphonium ○ T. Rüedi: aus 3 Pieces for Euphonium
Fagott	Zwei Vortragsstücke z.B.: ○ J. Weissenborn: Fagottstudien für Fortgeschrittene Heft 2 (Nr. 13, 15) ○ Ein Stück nach freier Wahl
Gesang	Zwei Stücke unterschiedlichen Charakters und unterschiedlicher Stile z.B. aus der Arie „Anstiche“ oder ein Volkslied
Gitarre	Zwei Werke aus verschiedenen Epochen z.B.: ○ K. Scheit: Leichte Stücke aus der Shakespeare-Zeit ○ M. Carcassi: Etüde op. 60 Nr. 3
Harfe	Zwei Stücke aus verschiedenen Epochen (aus dem Unterstufenbereich)
Horn	○ Ein Solostück oder ein Satz aus einem Konzert bzw. einer Sonate ○ Eine Etüde von Kopprasch oder Maxime-Alphonse
Klarinette	Zwei Stücke aus zwei Epochen z.B.: ○ K. Stamitz: Konzert in B-Dur Nr. 3 ○ F. v. Krommer: Konzert in Es-Dur, op. 36 ○ M. Reger: Albumblatt und Tarantella für Klarinette und Klavier ○ W. Osborne: Rhapsodie für Klarinette solo
Klavier	Mind. 7 Minuten Programm Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen Einzelne Sätze aus größeren Werken möglich Das Auswendigspiel ist keine Pflicht
Kontrabass	Mind. 7 Minuten Programm Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen (einzelne Sätze möglich) und eine Etüde
Oboe	Zwei Stücke aus zwei Epochen z.B.: ○ B. Marcello: Konzert für Oboe d-Moll ○ B. Britten: Six Metamorphoses Nr. 1
Posaune	Zwei Vortragsstücke aus verschiedenen Epochen z.B.: ○ W. Domroese: sechs kleine Stücke ○ H. Purcell: Suite
Querflöte	Zwei Stücke aus verschiedenen Epochen (mind. ein Stück mit Klavierbegleitung) z.B.: ○ G. F. Händel: Sonate nach Wahl ○ W. A. Mozart: Andante für Flöte, C-Dur
Saxofon	Zwei Stücke aus verschiedenen Epochen z.B.: ○ J. S. Bach: Gavotte und Musette aus der Suite Nr. 6 ○ G. F. Händel: Gavotte

Schlagzeug	Aus den fünf aufgelisteten Instrumentengruppen sollen aus mindestens zwei verschiedenen Instrumentengruppen ein einfaches Werk aufgeführt werden. <u>Kleine Trommel:</u> Ein leichtes Werk oder Etüde <u>Mallets:</u> Ein leichtes Werk oder Etüde <u>Pauken:</u> Ein leichtes Werk oder Etüde <u>Setup:</u> Ein leichtes Werk oder Etüde <u>Drumset:</u> Ein leichtes Werk oder Etüde oder freies Spiel von Drum Stilikten, Playalong ist möglich.
Trompete	○ Übungen aus der „Stegmann-Schule“ oder der „Arban-Schule“ (Band I) ○ Etüden aus Kopprasch Band I bzw. Kleine Stücke alter Meister mit Klavier (U2)
Tuba	Zwei Stücke aus zwei verschiedenen Epochen
Viola	Zwei Stücke z.B.: ○ H. Eccles: Sonate g-Moll ○ G. F. Telemann: Konzert G-Dur
Violine	Zwei Stücke aus verschiedenen Epochen z.B.: ○ A. Vivaldi: Konzert ○ W. Bloch: Sonatine
Violoncello	Drei Stücke aus drei verschiedenen Epochen z.B.: ○ J. S. Bach: G-Dur Suite ○ P. Hindemith: „Drei leichte Stücke“

Musiktheorie

Für die musikpädagogische Instrumental/- Gesangsausbildung sind in der Aufnahmeprüfung außerdem folgende Fächer zu absolvieren:

Musiktheorie Tonsatz	Schriftliche Arbeit von 60 Minuten Dauer. Nachweis von Kenntnissen der Allgemeinen Musiklehre und der Harmonielehre, insbesondere die Bildung und Bestimmung von Skalen, Intervallen und Akkorden, die Bestimmung von Tonarten und Modi, das Notieren einfacher Kadenzen, die einfache harmonische Analyse eines gegebenen Werkausschnitts sowie die Ausarbeitung eines simplen vierstimmigen homophonen Satzes zu einer vorgegebenen Melodie. Darüber hinaus kann das Aussetzen eines einfachen Generalbasses verlangt werden.
Musiktheorie Gehörbildung	Schriftliche Arbeit von 60 Minuten Dauer. Es sind rhythmische, melodische und harmonische Hörbeispiele nach Diktat zu notieren. Dabei werden insbesondere das Erkennen von Taktarten, Intervallen und Akkorden, die Notation einstimmiger oder zweistimmiger Melodiediktate sowie die Analyse einfacher Akkordfolgen verlangt.

Studiengang Elementare Musikpädagogik (EMP) im Studiengang Musikpädagogik (SMP) und im berufsbegleitenden Zertifikatsstudiengang EMP

Im Studiengang Elementare Musikpädagogik setzt sich die Aufnahmeprüfung im Hauptfach Elementare Musikpädagogik aus mehreren Prüfungsteilen zusammen.

1. Singen und Sprechen:

- auswendiger Vortrag eines selbst gewählten Volksliedes, unbegleitet
- auswendiger Vortrag eines selbst gewählten Textes (Gedicht oder kurzer Prosatext)
- Vom-Blatt-Singen einfacher melodischer Übungen/ Lieder

2. Rhythmus:

- Nachklatschen leichter Rhythmen (Bodypercussion) sowie rhythmische Erfindungsübungen

3. Bewegung und Tanz

- improvisierte Bewegung zu Musik und Sprache

4. Gruppengestaltung

- Gruppengestaltung mit Körper, Stimme, Instrumenten und/ oder Material

5. Lehrprobe

- kurze Unterrichtssimulation mit der anwesenden Gruppe aus Studienbewerber:innen (10-15 Minuten)
- Gruppenanleitung und selbstständiges Erarbeiten eines selbstgewählten Themas aus den nachfolgenden Kategorien:
 - Erarbeitung eines Liedes, Rhythmicals, Gedichts oder Verses unter Einbezug von: Bodypercussion, Elementaren Instrumenten, Bewegung, Pantomime oder szenischer Gestaltung
 - Pantomime oder szenische Gestaltung nach eigener Themenstellung
 - Themenwahl aus dem Bereich Bewegung und Tanz (z.B. Ausgestaltung eines kurzen Musikstücks oder Auszugs aus einem Musikwerk)

Folgende Aspekte sind zu beachten:

- Gegebenenfalls eine einfache Liedbegleitung auf einem Instrument
- Klares Singen und deutliches Sprechen
- Körperperkussion und Elementare Instrumenten in einfacher Weise einsetzen
- Den Aktionsbereich „Bewegung“ einbeziehen
- Die Gruppe motivieren, z.B. durch
 - klare Anleitung und Aufgabenstellungen
 - Hilfestellungen, falls nötig
 - Gestaltung einer angenehmen Unterrichtsatmosphäre
 - eigene positive Ausstrahlung
 - interessante Vermittlung des Unterrichtsinhalts

Die Inhalte können auf den Unterricht mit Kindern oder Erwachsenen abgestimmt sein. Auf eine altersgerechte und zielgruppenspezifische Ansprache ist zu achten.

Studienbewerber:innen für den berufsbegleitenden Zertifikatsstudiengang EMP, die keinen musikpädagogischen oder künstlerischen Abschluss einer Musikhochschule oder einer vergleichbaren Institution besitzen, absolvieren zusätzlich eine Aufnahmeprüfung in den Fächern Musiktheorie und Gehörbildung mit folgenden Anforderungen:

Musiktheorie Tonsatz	Schriftliche Arbeit von 60 Minuten Dauer. Nachweis von Kenntnissen der Allgemeinen Musiklehre und der Harmonielehre, insbesondere die Bildung und Bestimmung von Skalen, Intervallen und Akkorden (sowohl klassisch als auch aus dem Stilbereich Jazz/Populäre Musik), die Bestimmung von Tonarten und Modi, das Notieren einfacher Kadenzen, die einfache harmonische Analyse eines gegebenen Werkausschnitts.
Musiktheorie Gehörbildung	Schriftliche Arbeit von 60 Minuten Dauer. Notation rhythmischer, melodischer und harmonischer Hörbeispiele nach Diktat, Erkennen von Taktarten, Intervallen und Akkorden, die Notation einstimmiger oder zweistimmiger Melodiediktate sowie die Analyse einfache Akkordfolgen.

Studiengang Orchesterklasse

Jeweiliges künstlerisches Hauptfach

Euphonium	Mind. 20 Minuten Programm Pflichtstück: Joseph Horowitz: Euphonium Konzert, 1. Moderato Zwei Stücke aus zwei verschiedenen Epochen z.B.: ○ Cellosuiten von A. Vivaldi oder A. Marcello ○ J. S. Bach: Cellosuite Nr.1 ○ F. Schubert: Arpeggione Sonate, 1. Satz ○ C. M. von Weber: Andante et Rondo Ungarese ○ P. Sparke: Harlequin/Pantomime Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Fagott	Mind. 20 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus unterschiedlichen Stilepochen Eine Etüde Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Harfe	Mind. 20 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus verschiedenen Stilepochen ○ Ein Werk komponiert nach 1960 ○ Ein Solostück (nach freier Wahl aus dem klassischen oder romantischen Repertoire) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Horn	Mind. 20 Minuten Programm ○ Drei Solostücke (Konzerte oder Sonaten aus drei Epochen) ○ Ein Satz aus einem Mozart-Konzert ist verpflichtend ○ Eine Etüde aus Etüden für Horn op. 64 von B. E. Müller Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Klarinette	Mind. 20 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Vier Werke aus vier verschiedenen Stilepochen z.B.: ○ J. Stamitz: Klarinettenkonzert ○ C. Saint-Saëns: Clarinet Sonata Op. 167 Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Kontrabass	Mind. 15 Minuten Programm: Drei Stücke aus verschiedenen Stilepochen, auch Einzelsätze, z.B.: ○ Eine Barocksonate (G. P. Telemann, H. Eccles, A. Marcello) ○ Ein klassisches Konzert (A. Capuzzi, D. Dragonetti, F. A. Hoffmeister) ○ Ein romantisches oder zeitgenössisches Stück Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Oboe	Mind. 20 Minuten Programm Vier Stücke aus drei Epochen (davon ein Stück nach 1910) z.B.: ○ J.S. Bach: Sonate g-Moll ○ J. Haydn: Oboenkonzert C-Dur ○ F.v. Krommer: Oboenkonzert F-Dur Eine Etüde und Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes

Posaune	Mind. 20 Minuten Programm Drei Stücke aus drei verschiedenen Stilepochen, auch Einzelsätze, z.B.: ○ B. Marcello: Sonate ○ P. Hindemith: Sonate ○ C. Bresgen: Konzert ○ C. Saint-Saens: Cavatine Eine Etüde (z.B. aus Kopprasch oder Müller) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Querflöte	Mind. 20 Minuten Programm Drei Stücke aus drei Epochen, auch Einzelsätze (ein Stück nach 1910; mindestens ein Stück mit Klavier), z. B.: ○ J. S. Bach: Sonaten ○ W. A. Mozart: Andante ○ F. Devienne: Konzert ○ G. Bizet: Carmen Fantasie ○ A. Honegger: Danse de la chevre Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Saxofon	Mind. 20 Minuten Programm Drei Stücke aus drei verschiedenen Epochen z.B.: ○ J. S. Bach: Sonate Nr. 4 (org. für Violine) BWV 1020 ○ G. F. Händel: Adagio und Allegro aus Sonate Nr. 1 ○ P. Dukas: Alla Gitana ○ M. Ravel: Pièce en forme de Habanera Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Schlagzeug	Aus den fünf aufgelisteten Instrumentengruppen sollen aus mindestens drei verschiedenen Instrumentengruppen ein oder mehrere Werke aufgeführt werden. Mallets und Kleine Trommel sind verpflichtend. <u>Kleine Trommel (Pflicht):</u> Mind. eine mittelschwere Etüde, oder Solostück für Kleine Trommel. Etüden aus Knauer, Goldenberg, Keune, Zegalski, Skowera, oder Delecluse. Solostücke entsprechend „Minute of news“ (Eugene Nowotney), oder Rudimental Solo o.ä. <u>Mallets (Pflicht):</u> Mittelschweres Solowerk von Smadbeck, Abe, M. Peters, Kopetzki o.ä. <u>Pauken:</u> Mittelschwere Soloetüde (Kanuer, Keune, Delecluse, Vic Firth, o.ä.) oder ein Solowerk für 4 Pauken. <u>Setup:</u> Beispiel: von William Kraft „Morris Dance“, oder „Portraits for multiple Percussion“ von Antony Cirone (Nr. 5, Nr 14) oder vergleichbares. <u>Drumset:</u> Kurzes Solo am Drumset, kann improvisiert sein.
Trompete	Mind. 20 Minuten Programm aus verschiedenen Stilepochen des Trompeten-Repertoires ○ mindestens ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert ○ Eine Etüde Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes

Tuba	Mind. 20 Minuten Programm aus verschiedenen Stilepochen Eine Etüde (z.B.: Boris Grigoriev: Etüde Nr. 50) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Viola	Mind. 20 Minuten Programm ○ Eine Etüde von F. A. Hoffmeister, B. Campagnoli oder A. Blumenstengel ○ Zwei Sätze aus einer Suite von J. S. Bach ○ Ein Werk der Romantik ○ Ein ganzer Satz aus einem klassischen Konzert ○ Ein Werk ab dem 20. Jahrhundert (z.B. A. Khachaturian: Sonata for solo Viola, G. Kurtág: Zeichen, Spiele und Botschaften) Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Violine	Mind. 20 Minuten Programm ○ Eine Etüde oder Caprice für Violine solo (z.B. J. Dont, P. Gaviniès, P. Rode, N. Paganini) ○ Zwei Sätze eines barocken Solowerks ○ Ein ganzer Satz aus einem Werk der Klassik ○ Erster Satz aus einem romantischen Violinkonzert ○ Ein virtuoseres Werk aus einer frei wählbaren Epoche Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes
Violoncello	Mind. 20 Minuten Programm Vier Stücke aus vier verschiedenen Epochen: ○ Zwei schnelle und ein langsamer Satz aus einer der Suiten von J. S. Bach (Nr. 3-5) ○ Ein Satz aus einem romantischen und einem klassischen Konzert ○ Eine Etüde z.B. J. L. Duport: 21 Etüden, A. J. Franchomme: 12 Capriccios op.7 ○ Ein Satz aus einem modernen Werk nach 1910 Vom-Blatt-Spiel eines einfachen Stückes

Künstlerisches Nebenfach

Klavier	Mind. 7 Minuten Programm Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen Einzelne Sätze aus größeren Werken möglich Das Auswendigspiel ist keine Pflicht
---------	--

Musiktheorie

Für die künstlerische Instrumental Ausbildung im Studiengang Orchesterklasse sind in der Aufnahmeprüfung außerdem folgende Fächer zu absolvieren:

Musiktheorie Tonsatz	Schriftliche Arbeit von 60 Minuten Dauer. Nachweis von Kenntnissen der Allgemeinen Musiklehre und der Harmonielehre, insbesondere die Bildung und Bestimmung von Skalen, Intervallen und Akkorden, die Bestimmung von Tonarten und Modi, das Notieren einfacher Kadenzen, die einfache harmonische Analyse eines gegebenen Werkausschnitts sowie die Ausarbeitung eines simplen vierstimmigen homophonen Satzes zu einer vorgegebenen Melodie. Darüber hinaus kann das Aussetzen eines einfachen Generalbasses verlangt werden.
Musiktheorie Gehörbildung	Schriftliche Arbeit von 60 Minuten Dauer. Es sind rhythmische, melodische und harmonische Hörbeispiele nach Diktat zu notieren. Dabei werden insbesondere das Erkennen von Taktarten, Intervallen und Akkorden, die Notation einstimmiger oder zweistimmiger Melodiediktate sowie die Analyse einfacher Akkordfolgen verlangt.

Studiengang Gesang-Konzertklasse

Hauptfach

Gesang	Insgesamt 3-4 Arien aus Oper/Operette und Oratorium verschiedener Epochen und Sprachen, davon: ○ mind. eine Arie auf Italienisch ○ mind. zwei Arien aus Oper/Operette 3-4 Lieder verschiedener Epochen, Charakter und verschiedener Sprachen, davon: ○ mind. ein Lied auf Deutsch ○ mind. ein Stück des 20./21. Jahrhunderts Ein Gedicht oder Prosatext auf Deutsch, auswendig vorzutragen Vom-Blatt-Singen eines einfachen Stückes ohne Klavierbegleitung Lieder und Arien (außer Oratorium) sind auswendig vorzutragen
--------	---

Nebenfach

Klavier	Mind. 7 Minuten Programm Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen Einzelne Sätze aus größeren Werken möglich Das Auswendigspiel ist keine Pflicht
---------	---

Musiktheorie

Für die künstlerische Gesangsausbildung im Studiengang Gesang-Konzertklasse sind in der Aufnahmeprüfung außerdem folgende Fächer zu absolvieren:

Musiktheorie Tonsatz	Schriftliche Arbeit von 60 Minuten Dauer. Nachweis von Kenntnissen der Allgemeinen Musiklehre und der Harmonielehre, insbesondere die Bildung und Bestimmung von Skalen, Intervallen und Akkorden, die Bestimmung von Tonarten und Modi, das Notieren einfacher Kadenzen, die einfache harmonische Analyse eines gegebenen Werkausschnitts sowie die Ausarbeitung eines simplen vierstimmigen homophonen Satzes zu einer vorgegebenen Melodie. Darüber hinaus kann das Aussetzen eines einfachen Generalbasses verlangt werden.
Musiktheorie Gehörbildung	Schriftliche Arbeit von 60 Minuten Dauer. Es sind rhythmische, melodische und harmonische Hörbeispiele nach Diktat zu notieren. Dabei werden insbesondere das Erkennen von Taktarten, Intervallen und Akkorden, die Notation einstimmiger oder zweistimmiger Melodiediktate sowie die Analyse einfacher Akkordfolgen verlangt.

Studiengang Künstlerisches Aufbaustudium

Jeweiliges künstlerisches Hauptfach

Euphonium	Mind. 20 Minuten Programm, auch Einzelsätze
Gesang	Insgesamt vier Arien aus Oper/Operette und Oratorium verschiedener Sprachen und Epochen, davon: ○ mind. eine Arie auf Italienisch ○ eine Arie szenisch dargestellt Fünf Lieder auswendig vorzutragen, davon: ○ mind. ein Lied auf Deutsch ○ verschied. Epochen und Stile ○ mind. eine Weise aus dem 20./21. Jahrhundert Ein Gedicht oder Prosatext auf Deutsch auswendig vorzutragen
Horn	Mind. 30 Minuten Programm Drei Stücke aus drei unterschiedlichen Epochen
Klarinette	Mind. 30 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Vier anspruchsvolle Werke aus verschiedenen Stilepochen.
Klavier	Mind. 30 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Vier anspruchsvolle Werke aus verschiedenen Stilepochen.
Kontrabass	Mind. 20 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Drei anspruchsvolle Werke aus verschiedenen Stilepochen
Querflöte	Mindestens 30 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Mindestens drei anspruchsvolle Werke aus drei Epochen (davon ein Konzert und ein Stück nach 1910)
Saxofon	Mind. 30 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Drei anspruchsvolle Stücke aus verschiedenen Epochen
Schlagzeug	Mind. drei anspruchsvolle Konzertstücke oder Soloetüden Mindestens drei Instrumente aus der Liste. Konzertprogramm entsprechend eines Examens. ○ Kleine Trommel (Pflicht) ○ Mallets (Pflicht) ○ Pauken (Pflicht) ○ Setup (optional)
Viola	Mind. 30 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Vier anspruchsvolle Werke aus verschiedenen Stilepochen
Violine	Mind. 30 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Vier anspruchsvolle Werke aus verschiedenen Stilepochen
Violoncello	Mind. 30 Minuten Programm, auch Einzelsätze aus größeren Werken Vier anspruchsvolle Werke aus vier verschiedenen Stilepochen